

109-12-118

MINISTERSTVO NARODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODDĚL

Doslo 109-12/118
Čj. 109-12/118
Přílohy listů 34

Krab. 177.

ST S

XII. - G

A b s c h r i f t .

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

z.Zt. Leinfelden a.d.Enz
Post Enzweihingen (Württ.)
den 7. August 1939.

veranlassen, mir

- 1.) eine Aufstellung über die bisher von ihm als
Kommissar im tschechischen Bodenamt getroffenen
Massnahmen,
- 2.) eine Liste der bisher im tschechischen Bodenamt
und seinen Aussenstellen beschäftigten Reichs-
und Volkdeutschen, die Art ihrer Beschäftigung
und den Ort ihrer Tätigkeit

vorzulegen.

Reihenfo

...liche politische Linie: ...
welcher Seite Friderici vorgeschoben. Auch sachlich dürftig (s. Anl.6).

5. Problem Iglau - hiermit im Zusammenhang Problem Brünn und Polizeiverwalter in deutschen Städten überhaupt. SS-Sturmbannführer Dr. S c h w a b e nicht zu halten. Nachfolger: SS-Führer oder zuverlässiger volksdeutscher Protektoratsbeamter? Vorschlag zu Ziffer 3 der Ausarbeitung von Regierungsrat Beyl (s. Anl.7) nur vertretbar,

Pol Journal & Prot Prag, den 18.10.1939. M

Widder

Reihenfolge für Vortrag bei RFSS.

1. Kurzer Lagebericht unter Eingehen auf le
richte (s. Anlagen 1)- letzte Ereignisse
Leibstandarte, Zwischenfälle in Budweis
Hiermit im Zusammenhang Verhältnis zu SS
H e y d r i c h.
2. Geheimhaltung der Berichterstattung. Sch
Reichsprotector unter Bezugnahme auf Fun

rotector nach
hen H u f n a g e l

mmers wegen Er-
s. Anl.4).

Regierungstruppe
(s. Anl.5).

e r i c i: unmög-

liche politische
welcher Seite Fried
tig (s. Anl.6).

5. Problem Iglau - hi
und Polizeiverwalt
SS-Sturmbannführer
Nachfolger;SS-Führ
Protectoratsbeamte
tung von Regierung

12

7. Problem der Ordnungspolizei: Weder Revier- noch Verkehrs- noch Verwaltungspolizei, sondern Truppe. Damit Ausschaltung der Bürokratie. Gegenteiliger Standpunkt siehe Erlass P f u n d t n e r und Bericht von Oberlandrat H o p f , Zlin. Oberlandräte wollen Kommandeure unterstellen sehen (s.Anlagen 8).
8. Abberufung von Oberlandrat v. R u m o h r, Mährisch-Ostrau(s. Anl.9).
9. Bodenreform und Bodenamt. Soll nicht im Kleinen und unauffällig mit dem Ansatz der ersten Wehrbauern im Protektorat begonnen werden? Problem Staatssekretär S t u k - k a r t. Frage des Generalreferenten für Boden- und Siedlungsfragen - mir als Höherem SS- und Polizeiführer unterstellt - immer noch nicht gelöst. Vorschläge an Stuckart s. Brief vom 19.8.1939(s. Anl.10). Ausdehnung des Einflusses auf deutsche Siedlungsgenossenschaften im Protektorat. Damit Erfassung der städtischen und kleinstädtischen Siedlungsvorhaben (s.Anl.11).
10. Belassung von SS-Obersturmbannführer D e u t s c h als Standortältester der SS-VT Prag, falls kein Frontkommando.
11. Enthftung W a ¹²³⁴ i k (s. Anl.12).
12. Angelegenheit B r a s s. *44 best. Zug dril.*
13. Aufhebung der Zollgrenzen.
14. Olsagebiet.
15. Nachrichtendienst (M.d.I. - Amt des Reichsprotectors - s.Anl. 13).

Wird erlassen!

Prag, den 18.10.1939. 13

Reihenfolge für Vortrag bei RFSS.

1. Kurzer Lagebericht unter Eingehen auf letzte Lageberichte (s. Anlagen 1) - letzte Ereignisse: Einmarsch Leibstandarte, Zwischenfälle in Budweis und in Tabor. Hiermit im Zusammenhang Verhältnis zu SS-Gruppenführer H e y d r i c h.
2. Geheimhaltung der Berichterstattung. Schreiben an Reichsprotector unter Bezugnahme auf Funkspruch v. 19.9.1939 (s. Anl.2). Wunsch von Reichsprotector nach Vorlage des Funkspruches. Bericht in Sachen H u f n a g e l (s. Anl.3).
3. Brief von Reichsprotector an Minister Lammers wegen Erlass zur Festigung deutschen Volkstums (s. Anl.4).
4. Ehrenbezeugung zwischen Angehörigen der Regierungstruppe und SS, SS-VT, SS-TV und Ordnungspolizei (s. Anl.5).
Hiermit im Zusammenhang Problem F r i d e r i c i: unmögliche politische Linie. Feststellung erwünscht, von welcher Seite Friderici vorgeschoben. Auch sachlich dürftig (s. Anl.6).
5. Problem Iglau - hiermit im Zusammenhang Problem Brünn und Polizeiverwalter in deutschen Städten überhaupt. SS-Sturmabführer Dr. S c h w a b e nicht zu halten. Nachfolger: SS-Führer oder zuverlässiger volksdeutscher Protectoratsbeamter? Vorschlag zu Ziffer 3 der Ausarbeitung von Regierungsrat Beyl (s. Anl.7) nur vertretbar, wenn Regierungskommissar SS-Führer wird und damit meiner Weisung als Höherer SS- und Polizeiführer untersteht.
6. Stellung des Höheren SS- und Polizeiführers nach der Aufbauverordnung. Unmöglich: Unterstellung von BdS und BdO als Abteilungsleiter unter Unterstaatssekretär. Vielmehr notwendig: Unterstellung unter mich als Höheren SS- und Polizeiführer. Entsprechende Berücksichtigung in den Durchführungsverordnungen und in den Ausführungsbestimmungen zur Aufbauverordnung.

Akkord
Personen

7. Problem der Ordnungspolizei: Weder Revier- noch Verwaltungspolizei, sondern Truppe. Stellung der Bürokratie. Gegenteiliger Stand-
lass P f u n d t n e n und Bericht von
H o p f , Zlin. Ober-
sehen (s.Anlagen 8)
8. Abberufung von Ober-
Ostrau(s. Anl.9).
9. Bodenreform und Bod-
auffällig mit dem A-
torat begonnen werd-
k a r t. Frage des

6. 1. 1910

Stellung und klarer Kompetenzbereich des höheren SS- und Polizeiführers, über die Stellung im Altreich hinausgehend ständige Weisungen des Reichsführers-SS auch politischer Art, und zwar gleichermassen vom Verwaltungshauptamt.

B o d e n
 aus tschechischer Protektorats- Behörde unter SS-Polizeiführer, da politische Gesichtspunkte zum RuS hergestellt ist.

Br ü n n
 Regelung ob deutsche oder tschechische Polizei, Statuten von Brünn unhaltbar

- a) Uebernahme
- oder b) Schaffung
- pe unter s
- unter die

Politische überflüssig, Versagen desse

Stellungnahme zu den Ausführungen
zum Erlass des Reichsministers

ff. 1.) 2.) 5.)

Die Zustimmung für alle Personen
in der Verwaltung der im Protektorat
besteht.

Der Zustimmung

dann Positives leisten
in seinem Eigenleben ge
waltung, wie er im Erl
gt ist, ist allein gee
rückteins im tschechi
schen Bestrebungen vor
ndere Methode, als die
wird früher oder später
müssen, die unbedingt e
fremden Volkstum begründeten Gegendruck zur Folge
Das Resultat wären zwangsläu
ten Minderheitenkämpfe, die jede politische und w
Befriedung illusorisch machen.



26a

Zu Ziff. 3.)

Der Prozess der "Umvolkung" wird sich nie verwirklichen lassen und selbst wenn dies möglich wäre, so wäre es doch keineswegs wünschenswert. Eine Vermischung des tsechischen Volkstums mit dem deutschen in grösserem Umfange ist vielmehr zu vermeiden. Die damit beabsichtigte engere Verbindung des böhmisch-mährischen Raumes mit dem Grossdeutschen Reich kann niemals durch Volkstumsvermischung erreicht werden, sondern nur durch eine ganz allmählich einsetzende Durchdringung dieses Gebietes. Als Grundlage hierfür könnte der in § 3 der Verordnung vom 20.4.1939 (RGBl. I.S.815) aufgestellte Grundsatz gelten, dass deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Protektorat haben, die Rechte der Protektoratsangehörigen besitzen.

Die Vereinigung dieser Tendenzen mit dem Grundsatz der tschechischen Selbstverwaltung ist die eigentliche Aufgabe des Reichsprotectors.

Gez. M o k r y 16.6.

Herrn v. B u r g e s s e n f e l d

1.) I
Ueber

2.) O
Protel
polit
Altrel

genau hundert Tage sind die Deutschen schon hier und was geschah ? Ja das ist bitter, ich selbst bin enttäuscht, nicht einem von den prononzierten Verbrechern hat man den Hals umgedreht. Nun, wir wollen ja auch keine Rache, doch einen Zustand wie es heute der Fall ist haben nicht vorausgeahnt. Wir haben ein Souručestvi, das eine ausgesprochene Parodie von einer Volksvertretung darstellt, wir haben eine Regierung, welche insgeheim das unselige Feuer des Widerstandes gegen alle notwendigen Massnahmen schüren liess, den Juden konnte man noch heute nicht austossen, denn der Zweck dessen ist, vor der Welt, eine Verordnung des Protektors zu provozieren und dann dem Westen gegenüber das unschuldlose von dem Deutschen vergewaltigte Lamm zu spielen - nicht wir Tschechen sind für die Judenverordnung verantwortlich - nein der deutsche Nazi ist es, er hat es uns aufgezwungen. Die Korruption ist in die gleiche ehemals, vielleicht ist sie nur unverfrorener geworden, sie wissen der mit Hruby š Sekretär. Ja, wenn man das alles bedenkt kommt einem der Gedanke, dass das alles keinen Sinn hat.

dr.H.: Sie irren sich, die Deutschen halten sich diese Kreaturen bewusst und mit Absicht. Sie brauchen diese Leute, denen sie nur mit Widerwillen die Hand reichen um Vorwände genug zu finden gegen uns einzuschreiten. Es ist sicher schwerlich anzunehmen, dass ich im Falle ich Ministerpräsident wäre den deutschen Stellen Anlass zum Einschreiten geben würde. Dazu bin ich nicht blöde genug und auch nicht bestochen. Diese Leute scheinen es zu sein, von einem Legionär, der Ministerpräsident wird, ist jede Schurkerei zu erwarten. Die ganze Regierung besteht aus bezahlten Kreaturen, sie alle stehen meiner Ansicht nach im deutschen Solde, ihre Aufgabe ist es

amit dann ein Vorwand
gegeben ist.

t übertrieben? Mir kom
chlich so unwirklich bl
Rückkehr alter Zeiten v
c ihr übermenschliches

dann die Handlungsweis
sehen doch, keinem Fr

37

und deren Zustimmung haben. Keiner würde sich dazu hergeben: aus Solidarität und um seine Position zu verteidigen.

Rudl.

Zur persönlichen Sammlung
Stg 5/7

